



Pollen des MON 810 ist nicht als Lebensmittel in der EU zugelassen.

EU-Lebensmittelbehörde sieht kein Problem bei Gentech-Pollen

Veröffentlicht am: 26.10.2011

Die EU-Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) bewertet den Pollen des gentechnisch veränderten Maises MON 810 als sicher. Sowohl als Zutat in Honig als auch pur eingenommen soll der Pollen genauso sicher sein wie Pollen von konventionellem Mais. Das Gentechnik-Gremium der EFSA hält es für unwahrscheinlich, dass von dem MON 810-Pollen durch die gentechnische Veränderung eine Gefahr ausgehe, weil es den Gentech-Mais bereits in früheren Bewertungen für sicher befunden hat. Die Empfehlung wird an die Europäische Kommission und die EU-Mitgliedsstaaten weitergeleitet, die anschließend über die Zulas-

sung entscheiden.

Ausgelöst wurde der Prozess durch das EuGH-Urteil zu Honig im September. Das Gericht stellte fest, dass Gentech-Pollen im Honig eine Lebensmittel-Zulassung braucht, ansonsten ist der Honig nicht verkehrsfähig. Der Gentechnik-Mais MON 810 ist zwar zum Anbau und als verarbeitetes Lebensmittel zugelassen. Der Pollen des Maises hat bisher jedoch keine EU-Lebensmittel-Zulassung.

Links zu diesem Artikel

- [European Food Safety Authority, Italy \(EFSA\): EFSA supports European Commission with scientific advice on safety of maize MON810 pollen](#)
- [Dossier: Die EFSA - Probleme mit der Risikoprüfung von Gentechnik](#)
- [Infodienst: Dossier Bienen, Honig und Gentechnik](#)
- [Dossier zum Monsanto-Mais MON 810](#)